

## »Wunderkammern« zeigen neue Multimedia-Illusionen



Der Besuchermagnet der Swarovski Kristallwelten in Wattens, der »Große Riese« hat nach seiner Neugestaltung Anfang Dezember 2007 neu eröffnet. Die checkpointmedia Multimediaproduktionen AG hat im Auftrag der Wiener Artevent GmbH, die das Management für André Heller wahrnimmt, vier neue Wunderkammern gestaltet.

In der Wunderkammer »Reflexionen« (Bild 1) betritt der Besucher beispielsweise ein kristallines Kaleidoskop, das ihm Ordnungsprinzipien aus Mikro- und Makrokosmos vorführt. Über eine leicht ansteigende, spiralförmige Rampe gelangt man in das Zentrum der Installation. War der Anfang der Spirale von der Auseinandersetzung mit der Materie

Kristall gekennzeichnet, so verdichtet sich die Kristallwelt im Inneren zu größter Intensität. Auf insgesamt 48 Polygonen und mehr als 300 Bildflächen werden die Themen in Form von Bildern, Grafiken, Illustrationen, Spiegeln und Filmen präsentiert. Eine aufwändige Lichtsteuerung verwandelt den Raum in eine Bühne des Lichts, eine 16-Kanal-Klanginstallation begleitet den Besucher akustisch auf seinem Weg.

Auch die Unterwasserwelt »Poseidons Puzzle« (Bild 2) verdankt ihre eindrucksvolle Wirkung zu einem erheblichen Teil dem Licht. Beim Schreiten über einen Steg ändert sich mit jedem Schritt die Bilderwelt. Perspektivisch angeordnete Lamellen ziehen mittels Licht- und Klangkompositionen den Besucher mit sich. Er wähnt sich unter Wasser, denn seine Eigenbewegung erweckt den Eindruck von Strömung, klanglich umspült von Meeresgeräuschen aus unsichtbaren Lautsprechern.

<http://kristallwelten.swarovski.com>  
[www.checkpointmedia.com](http://www.checkpointmedia.com)



Der Riese ist gewachsen und zeigt seit Dezember 2007 neue digitale Wunderkammern mit so geheimnisvollen Namen wie Maschinentheater, Eisgasse, Primadonna Assoluta, 55 Million Crystals by Brian Eno, Poseidons Puzzle, Timeless Swarovski oder (hier im Bild) Reflexionen. (Foto: Alexander Proefrock für checkpointmedia Multimediaproduktionen)



»Poseidons Puzzle« ist eine farbenprächtige Unterwasserwelt. Passiert der Besucher den Tunnel aus Lamellen, fühlt er sich umströmt. Ursache dafür sind die dynamischen Projektionen auf den Lamellen. (Foto: Alexander Proefrock für checkpointmedia Multimediaproduktionen)